

Risikohinweise

1. Totalverlust des eingesetzten Kapitals

Im Allgemeinen sind Start-Ups junge, innovative und noch nicht etablierte Unternehmen auf der Suche nach einem nachhaltigen Geschäftsmodell. Das Risiko, dass ein Start-Up scheitert, ist hoch. Denn der langfristige Erfolg eines Start-Ups hängt von einer Vielzahl von Faktoren wie z.B. dem Team, technologischen Entwicklungen, Schutzrechten, gesetzlichen Rahmenbedingungen, Wettbewerbern u.v.m. ab. Wenn Sie in ein Start-Up investieren, ist es wahrscheinlicher, dass Sie Ihr investiertes Kapital verlieren, als dass Sie eine Rendite auf das eingesetzte Kapital erzielen. Investieren Sie also nur so viel Geld, wie Sie bereit sind zu verlieren und Sie verlieren können, ohne Ihren Lebensstandard zu gefährden. Der Investor trägt das unternehmerische Risiko des Start-Ups in Höhe seines Investments. Bei jedem Investment ist ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals möglich.

2. Risikostreuung durch Diversifikation

Aufgrund des hohen Risikos sind Start-Up-Investments nur als Bestandteil eines diversifizierten Portfolios sinnvoll. Investieren Sie lediglich einen kleinen Teil Ihres zur Verfügung stehenden Kapitals in Start-Ups. Und investieren Sie nur, wenn Sie genug Kapital haben, um langfristig in eine Vielzahl von Start-Ups zu investieren und so ihr Risiko zu streuen. Investieren Sie also lieber kleine Beträge in viele Start-Ups anstatt hohe Beträge in nur ein oder zwei Start-Ups.

3. Prüfung

Führen Sie vor jedem Investment Ihre eigene kritische Analyse des jeweiligen Investmentangebotes durch. Durch Rhein-Main Crowdfunding erfolgt nur eine Vorauswahl der Start-Ups auf Basis des Investmentfokus' und nach bestimmten formalen Kriterien. Für die präsentierten Inhalte sind ausschließlich die Start-Ups verantwortlich. Rhein-Main Crowdfunding übernimmt keine Gewähr für deren Richtigkeit und Vollständigkeit. Wirtschaftliche Entwicklungen der Start-Ups sind von Rhein-Main Crowdfunding in keiner Weise beeinflussbar. Rhein-Main Crowdfunding prüft nicht, ob und inwieweit ein Investment in das Start-Up wirtschaftlich sinnvoll ist. Diese Einschätzung und die Entscheidung für ein Investment treffen Sie unabhängig und eigenverantwortlich.

4. Investmentvertrag

Lesen Sie sich vor jeder Investmententscheidung den Investmentvertrag aufmerksam durch. Er beinhaltet die maßgeblichen Konditionen des Investmentangebotes und regelt Ihre Rechte und Pflichten als Investor. Wenn Sie etwas nicht verstehen oder sich unsicher sind, lassen Sie sich von einem unabhängigen, qualifizierten Ansprechpartner beraten. Der Investmentvertrag ist ein möglichst standardisiertes Dokument, bei jedem Start-Up bzw. bei jeder Finanzierungsrunde sind jedoch grundsätzlich individuelle Anpassungen möglich.

5. Verwässerung

Wie bei Start-Up-Investments grundsätzlich üblich, unterliegt auch ein Investment, das Sie auf unserer Plattform tätigen, einer möglichen Verwässerung. Wenn ein Start-Up eine weitere Finanzierungsrunde durchführt, so kann dies dazu führen, dass Ihre prozentuale Investmentquote (wie in Ihrem Investmentvertrag angegeben) sinkt. Inwiefern sich Ihr Investment wertmäßig dadurch verändert, ist maßgeblich von den Konditionen der nachfolgenden Finanzierungsrunde abhängig.

6. Illiquidität

Jedes Investment, das Sie über die Plattform tätigen, ist sehr langfristig orientiert und deshalb mit einer mehrjährigen Mindestvertragslaufzeit (in der Regel fünf Jahre) versehen. Es gibt derzeit keinen relevanten sekundären Markt für die auf Rhein-Main Crowdfunding abgeschlossenen Investmentverträge. Das bedeutet, dass Sie wahrscheinlich einen Investmentvertrag nicht frühzeitig bzw. vor Ablauf der Mindestvertragslaufzeit beenden können, um kurzfristig an das investierte Kapital zu gelangen.